

WB 4.4.2014

**Kunst | Zu einem Anlass des Vortragsvereins Oberwallis**

# Nun auch «Gotik!»

**BRIG-GLIS | Vor einem überaus zahlreichen Publikum referierte am vergangenen Montag der Berner Kunsthistoriker Dr. Jörg Richter über «Romanik als Kunst der Kaiser, Klöster und Städte».**

Der Referent erläuterte diese gewaltige Bauepoche des 11./12. Jahrhunderts sehr kompetent und mit zahlreichen Illustrationen zu Bauten der grossen Goteshäuser in Mainz, Quedlinburg, Speyer, Lüttich, Vézelay, aber auch zu schweizerischen Bauten in Payerne, St-Sulpice, Müstair usw. Er wandte sich aber auch der Plastik der damaligen Zeit zu, z.B. dem «Capensberger Kopf» usw.

## Was ist «Gotik»?

Nun lädt der Vortragsverein auf kommenden Dienstag, 8. April, um 20.00 Uhr zu einem Vortrag von Dr. Richard Nemeč, M.A., Oberassistent am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern, ein, der zum Thema «Akteure und Orte in der Zeit der Gotik» sprechen wird. Dr. Nemeč studierte Kunstgeschichte in Prag, Leipzig und Freiburg im Breisgau, wo er auch mit einer These über die Residenzen Karls IV. doktorierte. Er wird in seinem Vortrag auf die Arbeiten berühmter gotischer Baumeister eingehen: Erwin von Steinbach (Münster Strassburg und Goethes Schrift «Von deutscher Baukunst»), Meister Parler (Bauten Nürn-



**Kunstinteresse.** Dr. Jörg Richter (Zweiter von rechts) beantwortet nach dem Vortrag Fragen von Kunstbegeisterten zur Romanik. FOTO WB

berg, Prag) und Ensinger (Strassburg, Bern, Ulm) usw. Dabei werden nicht nur die hauptsächlichsten Stilelemente, Bauten und Kunstobjekte der Gotik,

sondern auch Stilunterschiede und Weiterentwicklungen betrachtet. Der Eintritt zu dem sehr empfehlenswerten Vortrag ist frei. **ag.**